

Handbuch:  
Aktiv in der Nachbarschaft

# Auf gute Nachbarschaft

Düsseldorf  
Nähe trifft Freiheit





# Grüßwort

„Auf gute Nachbarschaft!“ – so startet häufig eine langjährige Gemeinschaft in einem Mehrfamilienhaus, in einer Straße oder im Quartier. Eine Nachbarschaft, die „gut“ wird und bleibt, benötigt – wie jede Freundschaft – ein solidarisches Miteinander und einen starken Zusammenhalt.

Gemeinschaftliche Aktionen im Wohnumfeld, um in Kontakt zu bleiben und Raum für einen offenen Dialog zu schaffen, sind ein Baustein für eine nachhaltige, lebendige Nachbarschaft. Unterschiedlichste Nachbarschaften in Düsseldorf haben sich bereits zusammengefunden und gemeinsam verschiedenste Aktionen organisiert – es gibt schöne kreative Beispiele, die der Großstadt-Anonymität trotzen und ein gemeinschaftliches Miteinander durch unterschiedliche Ansätze fördern und leben. Die Bedeutung von Nachbarschaft und Zusammenhalt hat sich besonders zu Corona-Zeiten gezeigt und verstärkt.



Damit diese Beispiele vielleicht auch zu Vorbildern werden und zum Nachahmen anregen, haben wir dazu fünf ausgewählte Nachbarschaftsaktionen aus unserer Stadt Düsseldorf in einem Handbuch kompakt für Sie zusammengestellt und alle notwendigen Schritte zur Planung, Umsetzung und Förderung kurz erläutert.

Ich lade Sie ein, das vorliegende Handbuch für eine gute Nachbarschaft zu lesen, sich inspirieren zu lassen, weiterzuentwickeln und Ihre Nachbarschaft durch gemeinsame Aktionen zu stärken. Es braucht engagierte Menschen, um unsere Stadt Düsseldorf noch lebens- und liebenswerter zu machen!





In diesem Sinne: Auf gute Nachbarschaft in Düsseldorf!

*Cornelia Zuschke*

Cornelia Zuschke

Beigeordnete Dezernat für Planen, Bauen, Mobilität und Grundstückswesen

# Inhalt

Auf gute Nachbarschaft, Düsseldorf	5
 Aktion für den Frühling: Hoch das Beet	6
 Aktion für den Sommer: Hinterhofkonzert	10
 Aktion für den Herbst: Bunte Bank	14
 Aktion für den Winter: Lebendiger Adventskalender	18
 Aktion für Karneval: Kinder basteln	22
Ausblick: Auf gute Nachbarschaft, Düsseldorf	26

# Auf gute Nachbarschaft, Düsseldorf

Mit der Kampagne *Auf gute Nachbarschaft* startet die Landeshauptstadt Düsseldorf 2019/2020 ein innovatives Konzept der Bürgervernetzung.

Anlass und Ausgangspunkt ist das 2019 von der Stadt Düsseldorf beschlossene Rahmenkonzept zur (Weiter-)Entwicklung der Düsseldorfer Stadtteile ZUKUNFT QUARTIER.DÜSSELDORF. Diesen Prozess soll die Kampagne *Auf gute Nachbarschaft* flankieren und unterstützen.

Die Kampagne *Auf gute Nachbarschaft* hat das Ziel den nachbarschaftlichen Zusammenhalt in Düsseldorf und seinen Stadtteilen zu stärken. Es geht um ein offenes und lebendiges Miteinander in den Stadtteilen, Nachbarschaften zu erhalten und zu ermöglichen, vorhandene Initiativen sichtbar zu machen und zu vernetzen – darum die Gemeinschaft zu fördern.

Den wesentlichen und sichtbarsten Output der Kampagne bildet vorliegendes Handbuch, gefüllt mit Ideen für Aktionen, wie Düsseldorfer\*innen ihre Nachbarschaft beleben und Begegnung fördern können. Das Handbuch ist auf der Internetseite der Stadt Düsseldorf unter [www.duesseldorf.de/nachbarschaft](http://www.duesseldorf.de/nachbarschaft) veröffentlicht. Die dokumentierten Aktionen sollen Vorbildwirkung für andere Nachbarschaften haben und inspirieren in der eigenen Nachbarschaft solche Aktionen auch durchzuführen.

Die Formate im Handbuch sind – auf die Jahreszeiten verteilt – eine Anregung und Anleitung für all jene, die im Quartier aktiv werden wollen. Demnach wurden fünf Formate für das Handbuch ausgewählt, die jeweils für eine Düsseldorfer Jahreszeit geeignet sind: Herbst, Winter, Karneval, Frühling, Sommer.



# **Aktion für den Frühling: Hoch das Beet** Eine Nachbarschaft kümmert sich gemeinsam um ein Bio-Hochbeet

## **O-Töne**

- „Es ist spannend, den Pflanzen beim Wachsen zuzusehen. Gerade bei den Radieschen ging es ratzfatz.“
- „Gemeinsam etwas zu unternehmen in der Nachbarschaft macht Spaß – und es ist etwas Nützliches!“
- „Es ist schön, wenn die Leute stehen bleiben und sich das Hochbeet anschauen und toll, wenn Sie sich auch trauen zu probieren.“

## **Eindrücke**

Das fertige Bio-Hochbeet der Nachbarschaft in Lichtenbroich



alle Fotos der Aktion © Dirk Rose

## Das Konzept ...

Eine Nachbarschaft kann sich gemeinsam beim Umweltamt der Stadt um ein Bio-Hochbeet bewerben. Die kostenlose Lieferung erfolgt als Bausatz mit ausreichender Erde und Saatgut zur Bepflanzung mit Kräutern und Gemüse. Aufgebaut und aufgestellt wird der Kasten dann von der Nachbarschaft in einem öffentlich zugänglichen Bereich, zum Beispiel Vorgarten, damit alle Nachbarn und Passanten zum Schauen und Naschen eingeladen sind.



Die Nachbarn der Bio-Hochbeete in Lichtenbroich und Gerresheim



## Auf einen Blick: Man braucht ...

- ... wenigstens jeweils eine\*n Nachbar\*in, die\*der sich um den Antrag bei der Stadt kümmert
- ... einen Aufstellort für das Bio-Hochbeet (120 x 80 Zentimeter)
- ... Nachbarn, die sich gemeinsam um das Hochbeet kümmern (wässern, Unkraut zupfen, ernten ...)
- ... Grundstückseigner (auf Privatflächen) und Ordnungsamt (im öffentlichen Raum) sollte man vorher fragen.





### Zur Vorbereitung ...

#### Schritt 1

- das Info-Blatt des Umweltamtes lesen ([www.duesseldorf.de/essbarestadt](http://www.duesseldorf.de/essbarestadt) → Bio-Hochbeet auf Bestellung)
- die Nachbarschaft über die Idee informieren und Interesse der Nachbar\*innen an einem gemeinsamen Bio-Hochbeet abfragen, zum Beispiel persönlich ansprechen oder einen Flyer gestalten und in die Briefkästen der Nachbarn verteilen
- wenn sich der Standort auf einem privaten Gehweg befindet, der zur Erschließung der Häuserzeile dient, sollten Nachbarn/Eigentümer um Einverständnis gefragt werden

#### Schritt 2

- gemeinsamer Antrag für ein Bio-Hochbeet bei der Stadt Düsseldorf ([www.duesseldorf.de/essbarestadt](http://www.duesseldorf.de/essbarestadt))
- nach positiver Rückmeldung einen Liefertermin ausmachen

#### Schritt 3

- Lieferung des Bio-Hochbeets, inklusive Erde und Saatgut
- Aufbau und Bepflanzung des Beets

#### Schritt 4

- Organisation der Pflege des Beets und Ernte

#### Schritt 5

- Standort kann nach einem Jahr aus dem öffentlichen in einen privaten Bereich verlegt werden – aber das gemeinsame Gärtnern war doch zu schön, oder?



Das Bio-Hochbeet ist ein Projekt der Essbaren Stadt



## Hoch das Beet – Lichtenbroich & Gerresheim, Frühling 2020

### Zur Umsetzung ...

**Schritt 1**  
aufbauen & sähen

**Schritt 2**  
gießen & pflegen

**Schritt 3**  
ernten & genießen



Das Pflegen und Ernten des Bio-Hochbeetes ist eine gemeinsame Aktion der Nachbarschaft



# Aktion für den Sommer: Hinterhofkonzert

## Private Live-Musik im Hinterhof

### O-Töne

- „Wunderbar! Ja es war ein tolles Erlebnis, auch für einen selber, weil Liveauftritte sind immer was ganz besonderes.“
- „Ein gelungener Abend – schöner runder Abend und ein tolles Projekt!“
- „... und freu mich, das ich Musik höre, das ist ja mal eine willkommene Abwechslung, denn die Corona-Krise hat einen dann doch ein bisschen eingeengt.“
- „Das Schöne bei so kleinen Konzerten wie im Hinterhof ist, man ist direkt auf Tuchfühlung mit dem Publikum – quasi wirklich auf Augenhöhe im wahrsten Sinne des Wortes.“

### Eindrücke

Die versammelte Nachbarschaft mit der engagierten Band Lokomotive Lohausen in einem privaten Hinterhof des Lorettoviertels



alle Fotos der Aktion © Ulrich Baringhorst



### Das Konzept ...

eines Hinterhofkonzerts verspricht ein paar schöne Stunden mit Musik für die Nachbarschaft. Eine Hausgemeinschaft organisiert ein Konzert im eigenen Hinterhof. Ein Künstler oder eine ganze Band wird für 1 bis 2 Stunden engagiert, um den Nachbarn auf dem Balkon, am Fenster oder im Hinterhof selber eine musikalische Vorstellung zu geben.



Live-Musik für Zuhörer vom Balkon oder beim Beisammensein im Hinterhof im Lorettoviertel



### Auf einen Blick: Man braucht ...

- ... einen geeigneten Hinterhof (groß genug und möglichst abgeschlossen zur Straße)
- ... wenigstens eine\*n Nachbar\*in, die\*der sich um die Auswahl des Künstlers/der Band und die Gage kümmert
- ... Einverständnis des Grundstückseigners\*in (auf Privatflächen) oder des Ordnungsamtes (im öffentlichen Raum).

### Zur Vorbereitung ...

#### Schritt 1

- ... informieren der Nachbarschaft über die Idee. Je mehr sich an der Idee, der Umsetzung, der Auswahl und Gestaltung beteiligen, umso größer wird der Unterstützerkreis (Mund-zu-Mund-Propaganda, Flyer im Briefkasten).

#### Schritt 2

- ... vor der Auswahl eines Termins, Künstlers/Band sollte man das Budget abklären. Vielleicht wird ein Sponsor gefunden? Oder es wird ein Spendentopf im Haus eingerichtet?
- ... der Kontakt zum Kulturamt für Künstlerorganisation/Beratung eventuell aufnehmen.  
(Herr Marko Georg Zaic: marko.zaic@duesseldorf.de)

#### Schritt 3

- ... Künstler/Band engagieren
- ... über eigene Adressverteiler und persönliche Kontakte alle Nachbarn einladen und die angrenzende Nachbarschaft über das Konzert mit Termin und Uhrzeit kurz informieren (Flyer, Soziale Medien et cetera)
- ... dem Ordnungsamt eine Info-Mail senden:  
osd@duesseldorf.de oder anrufen: 0211 89-94000 –  
1 bis 2 Wochen im Voraus

#### Schritt 4

- zum Beispiel Mitbring-Buffer und/oder Getränke organisieren  
– ein paar Tage im Voraus

#### Schritt 5

- ... den Veranstaltungsort vorbereiten: Strom bereitstellen, vielleicht auch Tische/Stühle aufstellen; je nach Wetter – eventuell Sonnenschirm, Pavillon oder ähnliches aufbauen – am selben Tag



Der Hinterhof im Lorettoviertel  
wird zur Zuschauerbühne



## Zur Umsetzung ...

### Schritt 1

Wenigstens ein\*e Nachbar\*in für die Begrüßung und Aufbau gemeinsam mit Künstler/Band

### Schritt 2

Neue oder alte Nachbarn aus dem Haus sehen/treffen und der Musik lauschen

### Schritt 3

Eventuell einen neuen Termin für ein weiteres Konzert absprechen ...



Die Aktion berücksichtigte die seinerzeit gültigen Corona-Bestimmungen. Die Band Lokomotive Lohausen spielt im privaten Hinterhof im Lorettoviertel.

# Aktion für den Herbst: Bunte Bank

## Mobile Sitzgelegenheit für spontane Begegnungen

### O-Töne

- „... ich bin wirklich positiv überrascht – ich hatte schon ein paar nette Gespräche“
- „... ein toller erster Start für die Bank“
- „... ich finde, dass diese Bank genau hierher gehört“

### Eindrücke

Die Werbegemeinschaft Eller mit der Bunten Bank auf dem Künstlermarkt in Eller



alle Fotos der Aktion © Ulrich Baringhorst



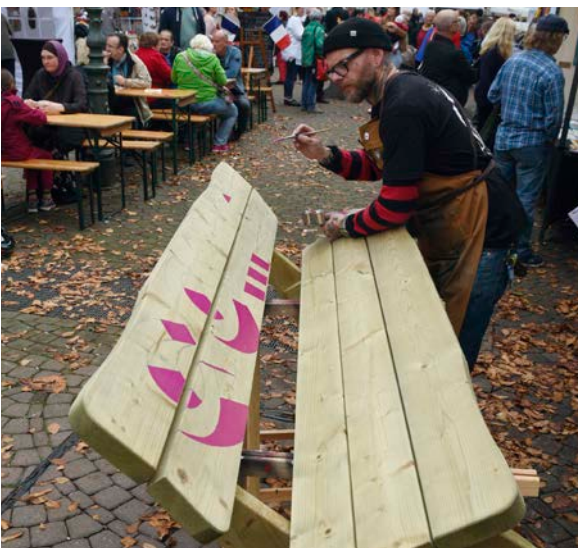
## Das Konzept ...

Eine Bank ist erstmal eine Einladung zum Verweilen. Die meisten Bänke sind fest, aber diese Bank wandert von einem Ort zum nächsten. Menschen im Quartier – ob aus Privathaushalt, Gewerbe oder Kirche – können sich die Bank ausleihen, sich an der Bank treffen, etwas essen und trinken oder einfach nur einen Plausch halten. Die Möglichkeiten, die Grundidee zu verfeinern, sind unendlich.



Die Bunte Bank auf dem Gemeindebasar der Evangelischen Mirjam-Kirchengemeinde in Eller

Der Künstler Chaki Signs gestaltet die Bunte Bank auf dem Künstlermarkt in Eller



## Auf einen Blick: Man braucht ...

- ... wenigstens eine\*n Nachbar\*in, die\*der sich um die Lagerung der Bank, die Ausleihe und Rückgabe kümmert
- ... einen Lagerort für die Bank, wenn sie gerade nicht wandert
- ... ein bis zwei Tage für die künstlerische Gestaltung
- ... für die Gestaltung: Farben, Pinsel und eine Versiegelung
- ... Einverständnis der Grundstückseigner\*in (auf Privatflächen) oder des Ordnungsamtes (im öffentlichen Raum).

## Zur Vorbereitung ...

### Schritt 1

... informiert man seine Nachbarschaft über die Idee. Je mehr sich an der Idee, der Umsetzung, der Auswahl und Gestaltung beteiligen, umso größer wird der Unterstützerkreis (Mund-zu-Mund-Propaganda, soziale Medien). Verbündete findet man auch unter den lokalen Handwerksbetrieben, Vereinen, Gastronomie und Geschäften. Sowohl bei der Finanzierung oder auch bei der Umsetzung können sie vielleicht helfen.

### Schritt 2

Wichtige Punkte vorab klären:

- Wer möchte sich wie beteiligen?
- Wie kommen wir an eine Bank?
- Welche Anforderungen gibt es, wie soll die Bank gestaltet werden?
- Wie organisieren wir die Ausleihe, wie kommt die Bank von A nach B und wieder zurück?
- Wo lagert die Bank, wenn sie nicht verliehen ist?
- Wie machen wir die Bank bekannt?

### Schritt 3

über eigene Kanäle einladen (Flyer, Soziale Medien et cetera) – 1 bis 2 Wochen im Voraus

### Schritt 4

zum Beispiel Mitbring-Buffer und/oder Getränke organisieren – ein paar Tage im Voraus

### Schritt 5

Den Veranstaltungsort vorbereiten: Bank abholen und aufstellen, vielleicht auch einen Tisch aufstellen; je nach Wetter – eventuell Sonnenschirm, Pavillon oder ähnliches aufbauen – am selben Tag

Die Werbegemeinschaft Düsseldorf Eller an ihrem Info-Stand auf dem Künstlermarkt in Eller





## Zur Umsetzung ...

### Schritt 1

Begrüßung (offenes Ankommen) – Zusammensitzen oder -stehen bei Snacks und Getränken (Musik?) mit der Gelegenheit zum Gespräch.

### Schritt 2

Neue Leute oder alte Bekannte aus der Nachbarschaft treffen und Spaß haben.

### Schritt 3

Eventuell einen neuen Termin für die Bunte Bank absprechen ...



Die Bunte Bank vor der Kern-Apotheke in Eller





## Aktion für den Winter: Lebendiger Adventskalender

Weihnachtslieder-Singen und Beisammensein  
bei Glühwein und Plätzchen



### O-Töne

- „Ich dachte mir: Du bist neu hier und feierst gerne – das ist eine super Sache!“
- „Wenn jemand so etwas macht, dann muss man das unterstützen!“
- „Singen mit Groß und Klein verbindet. Es tut gut: Wir kommen wieder.“
- „Warum bist du gekommen?“ Antwort „Kekse“



### Eindrücke



Gemeinsames Beisammensein mit Musik und Glühwein vor  
einem Privathaus in Gerresheim



Gemeinsames Musizieren im Gemeinschaftsraum des Wohnpro-  
jekt Qbus&WMK3 in Gerresheim

alle Fotos der Aktion © Merle Forchmann







## Auf einen Blick: Man braucht ...

- ...mindestens eine\*n Nachbar\*in,
  - die\*der bis zu 24 Gastgeber\*innen motiviert, die Kalendertage zu bespielen
  - die\*der die Kalendertage koordiniert und das Programm zusammenstellt und veröffentlicht
  - Plakate erstellt, vervielfältigt und in der Nachbarschaft verteilt
- ... im Privaten braucht es keine Genehmigungen, auf Fremdgrundstücken oder im öffentlichen Raum lieber nachfragen. Bei allen Musikveranstaltungen ist die GEMA wichtig: Es gibt ein Infoblatt zu Weihnachtsliedern.



...es braucht nicht viel Vorbereitung



## Zur Vorbereitung ...

### Schritt 1

über eigene Adressverteiler und persönliche Kontakte einladen – 2 bis 6 Wochen im Voraus

### Schritt 2

Mitbring-Buffer und Utensilien organisieren – 2 Wochen im Voraus

### Schritt 3

Den Veranstaltungsort vorbereiten: Dekorieren, Noten zum Mitsingen ausdrucken, Fenster schmücken, Lichterketten aufhängen, Heizpilze aufstellen, Bierbänke aufstellen – ein paar Tage im Voraus



Zwei Adventstürchen in Gerresheim







## Zur Umsetzung ...

### Schritt 1

Begrüßung durch die\*den Gastgeber\*in und Vorstellung des geplanten Programms

### Schritt 2

Gemeinsam singen, musizieren, basteln, klönen, zuhören

### Schritt 3

Mit zum Beispiel warmen Getränken und Plätzchen das Programm ausklingen lassen und sich auf die nächste Aktion freuen



Eindrücke aus dem Lebendigen Adventskalender in Gerresheim





# Aktion für Karneval: Kinder basteln

## Zur Karnevaleinstimmung gemeinsames Basteln und Tauschen von Kostümen



### O-Töne

- „Die Aktion soll vor allem auch den öffentlichen Raum in Wersten beleben.“
- „So eine Aktion ist wirklich einfach und schnell gemacht!“
- „Alle basteln mit – das ist toll!“
- „Gerne nächstes Jahr wieder!“



### Eindrücke



Gemeinschaftliches Basteln in den Räumen des Stadtteiltreffs in Wersten



alle Fotos der Aktion © Dirk Rose

## Das Konzept ...

Zur Einstimmung auf Karneval wird Kindern in der Nachbarschaft Gelegenheit geboten, gemeinsam Kostüme zu basteln. Bei gutem Wetter sollen diese auf einer Wäscheleine im Außenbereich ausgestellt werden. Gleichzeitig wird hier auch ein Kostüm-Flohmarkt angeboten.



Einladungs-Flyer für die Jecken Stunden „Wild und Bunt in Wersten“



Basteln, Süßes und Gespräche zu Karneval in Wersten





## Auf einen Blick: Man braucht ...

- mindestens eine\*n Nachbar\*in, die\*der sich um die Organisation kümmert
- ein Bastelbereich mit Tischen
- Tische für den Kostümflohmarkt
- für die Ausstellung ist ein gut sichtbarer Außenbereich mit Möglichkeit der Anbringung einer Wäscheleine sinnvoll
- bei schlechter Witterung benötigt man ein Ausweichquartier
- übliches Bastelwerkzeug: Stifte, Klebestifte, Heißkleber, Draht, Scheren, et cetera; Material: Masken zum Bemalen und Bekleben, Stoffreste, Bänder, Glitzer, Pappe, Papier, gebrauchte Kleider, Kissen, und so weiter



Flyer an der Eingangstür zum Stadtteiltreff in Wersten



## Zur Vorbereitung ...



Gemeinsames Präsentieren von gebastelten Kostümen vor dem Stadtteiltreff in Wersten

### Schritt 1

- Termin, Ort (gegebenenfalls mit Ausweichort) und eventuell Motto festlegen
- Werbung machen: Flyer und Aushänge erstellen und verteilen
- Familien direkt ansprechen – 1 bis 2 Wochen im Voraus

### Schritt 2

- (1 bis 2 weitere) Betreuungsperson(en) für die Aktion finden
- Bastelmaterialien besorgen (zum Beispiel auch Masken-Schablonen aus dem Internet)
- zum Beispiel Mitbring-Buffet und/oder Getränke organisieren – ein paar Tage im Voraus



Große Einhörner ...

### Schritt 3

Den Veranstaltungsort vorbereiten:

- Tische und Stühle bereitstellen
- Werkzeug und Hilfsmittel bereitstellen
- Getränke und Snacks für die Kinder bereitstellen
- Eventuell (Karnevals-)Musik für den Hintergrund

### Schritt 4

- Betreuung beim Basteln gegebenenfalls mit Anweisungen und Hilfestellung
- Anprobe und Ausstellung der Kostüme

## Zur Umsetzung ...

### Schritt 1

Begrüßung – Erklärung zur Bastelaktion – Hinweis auf Flohmarkt

... kleine Einhörner und eine Qualle bei der Gestaltung

### Schritt 2

Basteln, Anprobieren ...

### Schritt 3

bei Snacks, Getränken und Musik/Tanz  
und mit der Gelegenheit zum Gespräch ...  
und einfach Karneval-Vorfreude haben ...



# Ausblick: Auf gute Nachbarschaft, Düsseldorf

Die Nachbarschaftskampagne wird fortgeführt. Neben einer breiteren Öffentlichkeitsarbeit, wird eine stadtweite interaktive Beteiligung geschaffen, bei der Menschen eingeladen werden, sich innovativ, kreativ, spielerisch, künstlerisch oder diskursiv mit dem Thema Nachbarschaft auseinanderzusetzen. Dafür werden sehr unterschiedliche Medien und Formate Anwendung finden, wie etwa Wettbewerbe, Aufrufe, (digitale wie analoge) Diskussionsveranstaltungen, Mitmachaktionen, Ausstellungen.

So werden Beiträge von Gruppen, Vereinen und Initiativen auf der Internetseite [www.duesseldorf.de/nachbarschaft](http://www.duesseldorf.de/nachbarschaft) aufgenommen, so dass *Auf gute Nachbarschaft* partizipativ ergänzt wird. Interessierte können sich auf diese Weise darüber informieren, welche Aktionen und Ansprechpartner es bereits vor Ort gibt.

Schließlich werden einige Nachbarschaftsaktionen für Interessierte zur Bewerbung ausgeschrieben. Bei der Veröffentlichung werden Nachbarschaftsaktionen mit dem Ziel vorgestellt, eine *Nachbarschaft* zu finden, die diese dann gemeinsam mit der Stadt Düsseldorf umsetzen möchte.





Weitere Informationen zur Kampagne *Auf gute Nachbarschaft* finden Sie auf der Projektwebseite:  
**[www.duesseldorf.de/nachbarschaft](http://www.duesseldorf.de/nachbarschaft)**

Für Fragen oder sonstige Anliegen zum Projekt schreiben Sie bitte via E-Mail an:  
**[aufgutenachbarschaft@duesseldorf.de](mailto:aufgutenachbarschaft@duesseldorf.de)**



Landeshauptstadt Düsseldorf  
Stadtplanungsamt

**Herausgegeben von der**  
Landeshauptstadt Düsseldorf  
Der Oberbürgermeister  
Stadtplanungsamt  
Brinckmannstraße 5, 40225 Düsseldorf

**Verantwortlich** Ruth Orzessek-Kruppa

**III/21-.3**  
**[www.duesseldorf.de](http://www.duesseldorf.de)**

Hergestellt aus 100 % Recyclingpapier

